

Rückblick auf 2020

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER 2020

Kohelet 3,1-8

Alles, was auf der Erde geschieht,
hat seine von Gott bestimmte Zeit:
geboren werden und sterben,
einpflanzen und ausreißen,
töten und Leben retten,
niederreißen und aufbauen,
weinen und lachen,
wehklagen und tanzen,
Steine werfen und Steine aufsammeln,
sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen,
finden und verlieren,
aufbewahren und wegwerfen,
zerreißen und zusammennähen,
schweigen und reden.
Das Lieben hat seine Zeit und auch das Hassen,
der Krieg und der Frieden.



Astronomische Uhr
Foto: Martin Kolb / Pixelio.de

„Alles hat seine Zeit“ – nicht mehr und nicht weniger als den gesamten Kosmos, die Gesamtheit menschlichen Lebens möchte Kohelet in seinem Gedicht einfangen. Alles hat seine Zeit – und: alles hat seine Ordnung!

Unangenehmes und Leidvolles, Böses und Unerträgliches werden ebenso genannt wie Schönes und Angenehmes, Lustvolles und Freudvolles.

Alle diese Erfahrungen werden einander gegenübergestellt, aber nicht beurteilt. Es wird nüchtern festgestellt: Alles das gibt es.

Es gibt keine Wahl zwischen angenehmen und unangenehmen Erfahrungen und Erlebnissen - Heil wie Unheil kann den Menschen gleichermaßen treffen. Gerade im Rückblick auf dieses vergehende Jahr 2020 gilt es, den Fokus nicht nur auf das eine Thema der Pandemie zu legen, sondern auch alles andere, was dieses Jahr ebenso für jeden und jede geprägt hat, in den Blick zu nehmen.

Da war Positives, Angenehmes, Wohltuendes – dafür kann ich dankbar sein, es genießen, vertiefen und ausbauen.

Da war Unangenehmes, Schwieriges, Störendes – kann ich es ändern?

Wenn nicht, kann ich lernen, es zu akzeptieren?

Vielleicht kann es geändert werden, aber erst später – dann muss ich mich in Geduld üben.

Oder es kann geändert werden, es drängt – dann überlege ich, wie es konkret angegangen werden kann.

Alles hat seine Zeit. Es kommt darauf an, den Übergang nicht zu verpassen in eine andere Zeit.

Was hat Ihnen das vergangene Jahr gebracht, wie sehen Ihre Zeiten aus?

In welcher Zeit leben Sie gerade, welcher Zeitenwechsel steht für Sie an?

Wir haben das Jahr 2020 aus Gottes Hand bekommen, wir legen es zurück in seine Hand.

Wir schauen auf das Jahr 2021. Und wünschen uns als Gabe Gottes für dieses Jahr: guten Mutes zu sein und allem seine Zeit zu lassen.